

Carl-Engler-Realschule: Prävention mit der Thoraxklinik

Die Risiken des Rauchens aufgezeigt

Hemsbach. Es ist Mittwoch, 10 Uhr, an der Carl-Engler-Realschule. Die Schüler der 7. Klassen schauen laut einer Pressemitteilung gespannt auf die Smartboards und warten auf die Liveschaltung in die Thoraxklinik Heidelberg.

Die Kampagne „Ohne Kippe“ ist fester Bestandteil des Präventionsprogramms an der Hemsbacher Carl-Engler-Realschule. In einer eindrucksvollen Informationsveranstaltung werden Jugendlichen die Risiken und Folgen des Rauchens aufgezeigt. Neben einer anschaulichen und altersgerechten Darstellung wird den Schülern viel Wissenswertes rund um das Thema Rauchen vermittelt.

Diese Präventionsveranstaltungen der Heidelberger Thoraxklinik werden seit nunmehr 20 Jahren durchgeführt. Um den Einstieg in den Konsum von Tabak und anderen inhalativen Suchtmitteln bei jungen Menschen möglichst zu verhindern, ist es notwendig, dieses Thema immer wieder aufzugreifen und die davon ausgehenden Gefahren zu vermitteln.

Täglich sterben 300 Menschen

Besonders betroffen zeigten sich die Schüler davon, dass täglich etwa 300 Menschen an den Folgen des Rauchens sterben. Besonders überraschte sie, dass das Rauchen von E-Zigaretten oder Shishas ein ebenso hohes Risiko in sich birgt wie das Rauchen von Zigaretten. Nach einer kurzen Pause erfolgte eine Live-Schaltung in den OP-Saal, wo einer Patientin unter Narkose auffälliges Lungengewebe entnommen wurde. Der Arzt und die OP-Schwester erklärten jeden Schritt der Endoskopie ganz genau.

Zum Abschluss interviewte der Leiter des Projektes „Ohne Kippe“, Michael Ehmann, einen ehemaligen Patienten. Dieser berichtete über seine „Raucherkarriere“, die mit 13 Jahren begann und ihn schrittweise in die Sucht schlittern ließ.

Als er über seine Krebserkrankung spricht, spiegelt die Ruhe im Klassenzimmer die Betroffenheit der Jugendlichen wider. In der Nachbereitung der rund zweistündigen Veranstaltung konnten die Hemsbacher Schüler Fragen stellen und ein abschließendes Feedback geben.

Neben Lob für den Referenten waren sich alle Schüler darin einig, dass der kurzweilige Vortrag sehr abwechslungsreich und schülergerecht gestaltet war. Auch in Zukunft wird es Ziel und Anliegen der Carl-Engler-Realschule sein, die Schüler dabei zu unterstützen, kritisch über den Zigarettenkonsum zu informieren und für die Folgen des Rauchens zu sensibilisieren.

Ein neuer Termin für die nächsten Siebtklässler 2021 steht daher auch bereits fest, denn Präventionsarbeit ist der Carl-Engler-Realschule ein wichtiges Anliegen und wird auch weiterhin fester Bestandteil der Schulkultur sein, heißt es abschließend in der Mitteilung.



Die Hemsbacher Carl-Engler-Realschule arbeitet bei der Prävention mit der Heidelberger Thoraxklinik zusammen. Bei der jüngsten Online-Präventionsveranstaltung ging es um das Thema „Rauchen“ und um die Gefahren, die davon ausgehen. Bild: Carl-Engler-Realschule